



Willkommen bei der Stadt

Stadt Heilbronn begrüßt 72 neue Azubis und Praktikanten – Bewerbungen für 2023 sind aktuell möglich

Von **Achim Ühlin**

72 Auszubildende, angehende Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger im Anerkennungsjahr sowie dual Studierende haben zum Monatsbeginn ihre Ausbildung bei der Stadt Heilbronn gestartet.

„Ich freue mich, dass sich diese junge Menschen für die Stadt Heilbronn und ihre Bürgerinnen und Bürger engagieren und mit uns beruflich durchstarten wollen“, sagt Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel, der die neuen städtischen Mitarbeitenden im Rathaus begrüßte.

Vielfältiges Ausbildungsangebot

Das Ausbildungsangebot der Stadt Heilbronn ist so vielfältig wie ihre Aufgaben: In diesem Jahr werden die Azubis in 25 Berufen in den Bereichen Verwaltung, Soziales und Technik ausgebildet. Die größte Gruppe sind mit zwölf Azubis die Verwaltungsfachangestellten, dicht gefolgt von den Kaufleuten für Büromanagement mit elf Azubis.

Acht Nachwuchskräfte beginnen ihre Ausbildung im Theater, sieben junge Menschen starten mit ihrem Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Public Management und fünf Azubis beginnen ihre



Oberbürgermeister Harry Mergel begrüßte die neuen Auszubildenden der Stadt Heilbronn im Rathaus. Mit einer Starterwoche haben sie viele erste Einblicke erhalten. Foto: Ühlin

praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher beziehungsweise zur Erzieherin.

Fünf Azubis beginnen ihre Gärtnerausbildung in den Fachbereichen Garten- und Landschaftsbau sowie Zierpflanzenbau. Die übrigen neun Azubis nehmen eine Ausbildung in weiteren gewerblich-technischen Berufen auf.

Von den fünf dual Studierenden machen vier ihren Bachelor of Arts - Soziale Arbeit sowie Sozialwirtschaft und einer im erstmals bei der Stadt

Heilbronn angebotenen Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen.

51 der 72 Azubis und Praktikanten sind Frauen

In einer fünftägigen Starterwoche haben die neuen Azubis zunächst alle Dezernate sowie viele Mitarbeitende der Stadtverwaltung kennengelernt, die ihre unterschiedlichen Arbeitsbereiche persönlich präsentierten. Dienst- und tarifrechtliche Fragen standen ebenso auf

dem Programm wie Informationen zur Digitalen Stadt Heilbronn oder Besuche im Haus der Stadtgeschichte, bei der Stadtgärtnerei und im Theater.

INFO: Bewerbungen bei der Stadt Heilbronn für das Ausbildungsjahr 2023 sind aktuell möglich. Informationen zum Ausbildungsangebot gibt es auf der Webseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de/karriere sowie auf dem Instagram-Account des städtischen Ausbildungsteams (@ausbildung.hn).

aufGELESEN

Herz und Verstand

Es geht wieder los! Voller Elan arbeiten wir auf den Start in die Theatersaison 2022/2023 hin, die wir mit zwei spannenden Inszenierungen im Großen Haus eröffnen: Shakespeares „Maß für Maß“ (Premiere am 24. September) und Ayad Akhtars „The Who and the What“ (Premiere am 1. Oktober). Wie immer haben wir nach starken Stücken gesucht, die Herz und Verstand gleichermaßen berühren. Wir wünschen uns, dass wir schon bald wieder an unsere besten Theaterzeiten anknüpfen können, in denen wir oftmals das Glücksgefühl mit Ihnen teilen konnten, ein volles Haus zu haben. Zuweilen haben wir das in der letzten Spielzeit schon wieder erleben dürfen. Die Momente, wenn 700 Leute gleichzeitig im Großen Haus mitfiebert, wenn sich die Magie des Theaters zwischen Bühne und Zuschauersaal entfaltet, sind unersetzbar und einzigartig. Lassen Sie uns das Theater am Berliner Platz wieder als Ort des Austausches, der Gemeinschaft und der Hoffnung erleben. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr
Axel Vornam
Intendant
Theater
Heilbronn



Gemeinderat tagt

Donnerstag, 22. September

Der Gemeinderat tagt am morgigen Donnerstag, 22. September, 15 Uhr, im Großen Ratssaal des Rathauses.

Gleich der erste Punkt der Tagesordnung befasst sich mit der Gasversorgungslage, diskutiert werden Sofortmaßnahmen und die Vorbereitung weiterer Schritte zur Energieeinsparung. Ferner stehen auf

der Agenda unter anderem der Bildungsbericht 2022 und der Finanzzwischenbericht 2022, das Ausscheiden von Stadtrat Dirk Schwientek aus dem Gemeinderat, die Sanierung der Kaiserstraße 2023 und mehrere Bebauungspläne. (bra)

INFO: Die Tagesordnung ist unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> online.

Ämter öffnen später

Donnerstag, 22. September

Am Donnerstag, 22. September, sind alle Dienststellen der Stadt Heilbronn wegen einer Personalversammlung am Vormittag geschlossen und erst am Nachmittag zu den regulären Öffnungszeiten wieder besetzt.

Die städtische Zulassungsstelle, die sich im Gebäude des Landratsamtes Heilbronn

befindet und am Donnerstag normalerweise durchgehende Öffnungszeiten hat, hat an diesem Tag von 12.30 bis 15 Uhr geöffnet.

In begründeten Fällen werden einzelne Ämter, Stabsstellen und Betriebe die erforderlichen Notdienste und Bereitschaftsdienste einrichten. (bra)

aus dem INHALT

Forum Gemeinderat	2
Fraktionen nehmen Stellung	
Stadtbibliothek	3
Ausleihe trotz Umbau	
Digitalisierung	7
Online-Bauanträge	
Bekanntmachungen	11-12
Ausschreibungen	



CDU

Thomas Aurich
Stadtrat



Bündnis 90/Grüne

Angelika Hart
Stadträtin



SPD

Tanja Sagasser-Beil
Stadträtin



Wann kommt die Surfswelle?

Die CDU-Fraktion hat das Thema Surfswelle im Gemeinderat verankert, um Studierenden und jungen Menschen noch bessere Freizeitalternativen in Heilbronn zu bieten. Die Studierenden der Hochschule etwa gewöhnten sich in der Zeit des Homeschooling an die Anwesenheitsrhythmen ihrer Professoren. Dienstag Anreise, Donnerstag Abreise, kurz Di-Mi-Do. Studierendenwohnungen werden weniger gebraucht, und die Fußgängerzone würde sich über noch mehr Jugend an Wochenenden freuen. Selbstverständlich ist die Surfswelle nur Puzzlestück im Gesamtangebot. Aber nach einer Studie der DHBW, Frau Prof. Zajontz, gibt es dafür großen Bedarf und auch eine Standortidee: beim REV-Gelände an der ehemaligen Anlande der BUGA-Schiffe – sprich: keine Surfswelle im Neckar nach Stuttgarter Gedankengut, sondern eine in Frischwasser auf einem Frachter. Diesen gibt es bereits, was fehlt ist das Geld.

Mit Corona und Ukraine Krise haben wir eine schlechte Zeit erwischt. Deshalb wird die CDU-Fraktion zwar nicht loslassen, aber die Realität akzeptieren. Wir werden maximal versuchen, wenn die anderen Fraktionen uns folgen, eine Planungsrate dafür in den kommenden Haushalt einzustellen. Im Dialog mit Ihnen ist Offenheit gefragt, deswegen Klartext: derzeit ist die Surfswelle etwas gebremst, aber nie vergessen.

Am sichersten Platz der Welt

Fälle von häuslicher Gewalt gegenüber Kindern und Frauen haben erneut zugenommen. „Für viele Frauen und Mädchen ist die Bedrohung dort am größten, wo sie am sichersten sein sollten. In ihrem eigenen Zuhause“, stellte UN-Generalsekretär António Guterres fest. 2014 verabschiedete der Europarat ein Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt: die Istanbul-Konvention. Die grüne Stadträtin Eva Luderer beantragte 2019 die Umsetzung der Konvention in Heilbronn. Zwischenzeitlich überschreitet die Nachfrage nach Hilfen bei weitem das vorhandene Angebot örtlicher Strukturen, wie sie zum Beispiel von der Mitternachtsmission zur Verfügung gestellt wird. Im Kontext häuslicher Gewalt sind umgehende Interventionen nötig: eine 24/7-Erreichbarkeit und Schutz- und Beratungsangebote, die auch am Wochenende und an Feiertagen zugänglich sind. Eine Arbeitsgruppe des Stadt- und Landkreises kam im Rahmen einer kommunalen Bedarfsplanung zur Einschätzung, dass das Beratungsangebot ausgebaut und die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze zur Unterbringung von Frauen und Kindern erhöht werden sollte. Für diesen dringend benötigten Ausbau der Hilfsstrukturen sollten deshalb die benötigten Mittel in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

Spielplätze in den Fokus nehmen!

Bei unseren Familiensprechstunden, die wir über die Sommerferien in Parks und auf Spielplätzen angeboten haben, wurde uns bestätigt: die Heilbronner Spielplätze sind in sehr unterschiedlichem Zustand.

Die neueren – oder frisch sanierten – Spielplätze sind top und mit viel Herzblut fürs Besondere vom Grünflächenamt gestaltet.

Den Spielplätzen, die in die Jahre gekommen sind, sieht man das aber leider an: Spielgeräte sind abgenutzt, kaputt/gesperrt oder abgebaut. Beispiele gibt es viele, auf der Maihalde, der Corellschen Insel oder im Kreuzgrund. Gerne können Sie uns weitere Mängel mitteilen – entweder per E-Mail an: spd.gemeinderatsfraktion.hn@gmail.com oder auf Facebook und Instagram.

Wir haben bereits im Mai einen Antrag gestellt, den Zustand unserer Spielplätze im Gemeinderat zu diskutieren – mit Investitionsbedarf. Diese Informationen brauchen wir, wenn es im Herbst darum geht, den nächsten städtischen Haushalt aufzustellen.

Die SPD will einen Schwerpunkt auf das Thema Spielplätze legen. Investitionen schaffen Werte, Investitionen, die Kindern und Jugendlichen zugutekommen, sogar im doppelten Sinne.

Packen wir's an!

AfD

Michael Seher
Stadtrat / parteiloses Mitglied
der AfD-Fraktion



FDP

Gottfried Friz
Stadtrat



Energiesparen und Hafestraße

Wir unterstützen alle Energiesparmaßnahmen, die der Gemeinderat morgen beschließen wird. Wir befürchten jedoch, dass mit der ideologisch verursachten Verteuerung von Energie durch die gescheiterte grüne Energiewende und eine sinnlose, gegen die Interessen von Deutschland gerichtete und im Wesentlichen unwirksame Sanktionspolitik der Niedergang der deutschen Wirtschaft sich beschleunigen wird. Die Pleitewelle ist schon in unserer Region angekommen. Energie ist einer der wichtigsten Standortfaktoren für die Wirtschaft. Hier ist der Gaspreis achtmal höher als in den USA. Wir haben zudem die höchsten Strompreise der Welt. Dies wird zur Abwanderung von Industrie führen. Um das zu verhindern, fordern wir die sofortige Öffnung von Nordstream 2 auch als Zeichen der Deeskalation an Russland.

Die Stadt hat Prostitution in der Hafestraße seit dem 14.09. für einen Zeitraum von 3 Monaten per Allgemeinverfügung verboten, bemüht sich aber um ein dauerhaftes Verbot durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Verbote führen jedoch nach aller Erfahrung zu einem Ausweichen der Szene auf andere Schauplätze, an denen die Prostituierten noch ungeschützt sind. Wir plädieren daher für eine durch das Ordnungsamt und die Polizei kontrollierte Lösung an gleicher oder anderer Stelle. Mehr unter extrabrief.de.

Wenn einer eine Reise tut ...

kann er – in meinem Fall: ich – es nicht lassen, immer einen Rückschluss auf unsere geliebte Stadt zu ziehen. Vor diesem Hintergrund sei es mir erlaubt, Anmerkungen zu unterschiedlichen Erlebnissen zu machen. Auffällig war bei unseren Nachbarn, von der Schweiz über Holland bis Frankreich: Überall war es sehr sauber. Bei näherem Hinschauen waren es die Menschen, die sauber gemacht haben. Es hat quasi schon mitten in der Nacht (so ab 5 Uhr) mit wasserbetriebenen Kehrmaschinen begonnen, und es gab eine große Anzahl an Personen, die gearbeitet haben. Unser Wunsch ist es, dass wir von unseren Gästen auch so bewertet werden und so darüber geredet wird. Besonders auffällig war in den Niederlanden, dass ich keinen Menschen erlebt habe, der im Straßenverkehr geschimpft hat. Eine Eselsgeduld, würden wir sagen, und das personalisierte gelebte shared space. Will heißen, dass wir nicht nur mit dem öffentlichen Raum, sondern auch miteinander auskommen müssen. Es geht auch "ohne".

Markthallen habe ich viele gesehen. Oft als temporäre Nutzung, gerne als Veranstaltungsort, leider meist aus einer anderen Zeit. Deshalb zur aktuellen Markthallendiskussion noch eine letzte Bemerkung: Wir sind gespannt auf denjenigen, der so eine Halle betreiben will, und auf das Anforderungsprofil.

Entschädigung fürs Ehrenamt

Satzung regelt Beträge und Ablieferungspflicht

Die Tätigkeit als Stadträtin oder Stadtrat im Gemeinderat ist ein Ehrenamt, für das die Stadt Heilbronn ihren Gemeinderatsmitgliedern eine finanzielle Entschädigung zahlt. „Der Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen und Auslagen sowie eines Verdienstausfalls für Gemeinderatsmitglieder ist gesetzlich festgeschrieben. Die Entschädigung soll das hohe zeitliche, aber auch inhaltliche Engagement, das das Ehrenamt als Stadträtin bzw. Stadtrat mitbringt, in gewisser Weise ausgleichen“, sagt Thomas Brändle, Leiter der Geschäftsstelle des Gemeinderats.

Wie hoch ein Stadtrat oder eine Stadträtin in Heilbronn entschädigt wird, ist in der zuletzt 2014 geänderten Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit geregelt. So erhalten alle Gemeinderäte eine monatliche Pauschale in Höhe von 280 Euro sowie Sitzungsgelder von 90 Euro. Fraktionsvorsitzende werden davon abweichend mit einem Sitzungsgeld von 180 Euro entschädigt. „Im Vergleich mit anderen baden-württembergischen Großstädten liegt die Stadt Heilbronn bei der Höhe der gezahlten Entschädigungen damit eher im unteren Mittelfeld“, weiß Brändle.

Festgelegt ist in Heilbronn auch eine Ablieferungspflicht für Vergütungen, die Gemeinderatsmitglieder für ihre Mitgliedschaft in Aufsichtsräten oder ähnlichen Organen von Gesellschaften erhalten, an denen die Stadt beteiligt ist. Hier gilt – wie übrigens auch beim Oberbürgermeister und den Dezernenten – ein „Grenzbetrag“ von 6100 Euro pro Jahr, ab dem diese Vergütungen an die Stadtkasse abzuführen sind. (bra)

Stadtbibliothek Heilbronn – Ausleihe im Ausweichquartier angelaufen

Service funktioniert prima

Nach dem Umzug ins Ausweichquartier hat die Stadtbibliothek ihren Betrieb wieder aufgenommen

Von **Claudia Küpper**

Vier Tage ist die Stadtbibliothek wieder in Betrieb, als ich sie am vergangenen Freitag besuche, um mir ein Bild vom Ausweichquartier in der Dammstraße 14 zu machen, entliehene Medien zurückzugeben und vorbestellte abzuholen. Von außen wirken die Container, in denen die Bibliothek voraussichtlich bis Ende kommenden Jahres untergebracht ist, nicht besonders einladend. Auch im Innern ist die Ausstattung nüchtern. Aber der Service funktioniert prima. Statt über die automatische Rückgabeeinrichtung gebe ich hier meine Bücher nun wieder bei einer Bibliothekarin ab, die mir auch gleich meine vorbestellten Medien aushändigt.

Am Sonntag hatte ich sie über den Online-Katalog vorbestellt – jetzt ein Muss –, am Montag wurde ich bereits per E-Mail informiert, dass sie bereitliegen. Stöbern vor Ort ist



Vom Kleinkind bis zum Senior – die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek kehren nach der Umzugspause zurück. Foto: Küpper

leider nicht möglich. „Aber telefonische Beratung oder Beratung vor Ort gibt es trotzdem für alle, die nicht so gut mit dem Online-Katalog klarkommen oder denen die Anregung fehlt, die es im K3 durch die Buchpräsentationen oder einfach durch den Blick in die Regale gab“, versichert Bibliotheksleiterin

Doris Wolpert. „Nur vorbeikommen und gleich etwas mitnehmen, das können wir leider nicht leisten“, bedauert die Bibliothekarin.

Insgesamt wurden 145 000 Medien vom K3 in das Ausweichquartier umgezogen und auf insgesamt 15 Container verteilt. „Der Aufwand war viel

größer als erwartet“, berichtet Wolperts Stellvertreterin Dorit Kuhnle, die zusammen mit dem ganzen Team den Umzug seit rund einem halben Jahr akribisch vorbereitet hat. Ausleihbar ist alles, was es auch zuvor im K3 gab: neben Büchern etwa auch CDs, Filme, Spiele und Instrumente.

Orte zum Lesen und Lernen

Alternative Lernräume

Viele Schülerinnen und Schüler sowie Lerngruppen haben die Stadtbibliothek im K3 gerne und häufig als Lernort genutzt. In der Umbauzeit stellen ihnen folgende Einrichtungen alternative Lernräume zur Verfügung:

Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt

- Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5
- Geöffnet: Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr
- PCs mit Internetzugang, WLAN
- Adresse: Schützenstraße 16, 74072 Heilbronn

Volkshochschule Heilbronn

- Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5
- Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr
- WLAN (Passwort an der Infotheke erfragen)
- Adresse: Kirchbrunnenstraße 12, 74072 Heilbronn, www.vhs-heilbronn.de

Bibliothek LIV

- Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8
- Geöffnet: Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr (8 bis 18 Uhr mit Bibliothekspersonal), Samstag 9 bis 20 Uhr
- Zugang zum Bibliotheksbestand (vor Ort nutzbar) WLAN (welcome@bildungscampus.de)
- Adresse: Bildungscampus 15, 74076 Heilbronn, <https://liv-bib.de>

Stadtteilbibliothek im Quartierszentrum Böckingen (Bürgerhaus)

- Zielgruppe: alle Altersgruppen
- Geöffnet: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag 13 bis 17 Uhr
- Medien ausleihbar mit gültigem Bibliotheksausweis, PCs mit Internetzugang, WLAN Ja (mit gültigem Bibliotheksausweis)
- Adresse: Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn

Digitale Angebote – alle inbegriffen

Mit dem Bibliotheksausweis können auch alle digitalen Angebote der Stadtbibliothek kostenlos genutzt werden, darunter zahlreiche Medien, die etwa für Referate und Präsentationen hilfreich sind. Und am Ende kann man auf ein riesiges Angebot zum Entspannen zugreifen. (ck)

Vom Bilderbuchkino bis zum Adventscafé

Neues Veranstaltungsprogramm der Stadtbibliothek für Oktober bis Dezember liegt vor

Nach dem Motto „So viel Bibliothek wie möglich“ lädt die Stadtbibliothek auch weiterhin zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Doris Wolpert, Leiterin der Bibliothek, freut sich, dass es trotz der Umzugs- und Umbauphase gelungen ist, ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen zusammenzustellen. So dürfen sich etwa die ganz Kleinen wieder

auf die „Bücherzwerge“ und das „Bilderbuchkino“ in den Stadtteilbibliotheken Böckingen und Biberach freuen.

In der Reihe „Autor im Gespräch“ ist am 13. Oktober Norbert Scheuer mit seinem neuen Roman „Mutabor“ bei dem Historiker und Moderator Wolfgang Niess zu Gast im Salon3 im K3. Am 13. November stellt Niess hier sein eigenes

Buch „Der 9. November – Die Deutschen und ihr Schicksalstag“ im Gespräch mit Sibylle Thelen, Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, vor.

Einführungen in die umfangreichen Online-Angebote der Bibliothek bietet das Bibliotheksteam am 20. und 27. Oktober, 17. und 24. November sowie am 15. Dezember

an. Darüber hinaus gehen der Workshop „Creative Writing in English“ in der Bibliothek LIV und der „Spieclub für Erwachsene“ in der Musikschule im K3 weiter, bis das Jahr mit einem weihnachtlichen Programm ausklingt. (ck)

INFO: Das gesamte Programm mit allen wichtigen Infos unter stadtbibliothek.heilbronn.de/veranstaltungen

Hier kann gestöbert werden

Stadtteilbibliotheken in Böckingen und Biberach und Fahrbibliothek laden zum Besuch vor Ort ein

Wer gerne in einer Bibliothek stöbert oder vor Ort in ein Buch abtaucht, hat dazu auch in der Umbauphase der Stadtbibliothek im K3 Gelegenheit, und zwar in den Stadtteilbibliotheken Böckingen und Biberach und in der Fahrbibliothek robi.

Robi fährt an Vormittagen Kitas und Grundschulen an, an den Nachmittagen und samstags versorgt sie die Heilbronner Stadtteile mit Medien von



Die Fahrbibliothek überrascht mit einem großen Angebot und gemütlichen Leseecken. Foto: Fotostudio M42

Kinder- und Jugendbüchern über Romane für Erwachsene, Zeitschriften, Hörbücher bis zu Musik-CDs, Filmen und Tonies.

Die Stadtteilbibliothek Böckingen im Quartierszentrum (Bürgerhaus) hat aktuell erweiterte Öffnungszeiten. Die Stadtteilbibliothek Biberach hat gemütliche Räume im alten Schulhaus. (ck)

INFO: stadtbibliothek.heilbronn.de

kurzNOTIERT

Jugendamt geschlossen

Die Beschäftigten des Heilbronner Jugendamtes müssen sich aufgrund der hohen fachlichen Anforderungen regelmäßig weiterbilden. Daher ist die Abteilung Jugend- und Familienhilfe in der Wollhausstraße 20 am Montag, 26. September, geschlossen. Für dringende, unaufschiebbare Angelegenheiten ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Dieser ist über das Sekretariat der Abteilung unter Telefon 07131 56-3864 zu erreichen. (red)

Agentur für Arbeit

In einer Online-Veranstaltung der Heilbronner Agentur für Arbeit am Mittwoch, 28. September, 17 bis 18.30 Uhr, werden die vielfältigen Vorgänge eines Bewerbungsverfahrens in einem Unternehmen transparent gemacht. Damit fällt es den Teilnehmenden anschließend leichter, sich auf die Vorstellungen und Erwartungen des möglichen neuen Arbeitgebers vorzubereiten. Anmeldungen sind unter <https://eveeno.com/199401441> bis Montag, 26. September, möglich. Für die Teilnahmen an dem Workshop wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. (red)

Long Covid

Die Ärztin Cornelia Ott erläutert am Donnerstag, 29. September, 19 Uhr, in der VHS Heilbronn, wie man trotz Long Covid zurück ins Leben finden kann. Ott hat zusammen mit einer Betroffenen ein Buch geschrieben, das das Krankheitsbild charakterisiert und eine Anleitung zur Selbsthilfe bietet. In ihrem Vortrag referiert sie die Erkenntnisse und stellt sich den Fragen der Teilnehmenden. Infos und Anmeldung unter Telefon 07131 99650 oder www.vhs-heilbronn.de. (red)

Schrotträder

Die Stadt Heilbronn und die Polizei sammeln am Dienstag, 4. Oktober, alle vom Ordnungsamt mit einer Banderole gekennzeichneten Schrotträder im gesamten Stadtgebiet ein. Bei der Räumaktion prüft die Polizei, ob die Räder als gestohlen gemeldet sind, und informiert in diesem Falle die Besitzer. Die restlichen Räder werden für drei Monate eingelagert. In dieser Zeit können sich die Besitzer beim Amt für Straßenwesen unter Telefon 07131 56-4433 melden, um ihre Räder zurückzuerhalten. (red)



43 Appartements hat die Aufbaugilde in der Franz-Renner-Straße gebaut, die meisten für Menschen, die auf dem freien Wohnungsmarkt schwer eine Wohnung finden. Foto: Küpper

Einladendes Zuhause auf Zeit

Aufnahme- und Eingliederungshaus der Aufbaugilde offiziell eingeweiht

An den bunten Schiebeläden ist das neue Aufnahme- und Eingliederungshaus der Aufbaugilde in der Franz-Renner-Straße gleich zu erkennen. 43 barrierefreie Wohnungen mit je 22 Quadratmetern sind hier entstanden, die meisten für Menschen, die es schwer haben, auf dem freien Markt eine Wohnung zu finden.

Viele, die hier unterkommen, lebten zuletzt sogar auf der Straße. „Ihnen bieten wir hier nun ein Dach, Schutz, warme Mahlzeiten, Beratung und Unterstützung“, erklärte Dagmar Lägler, Vorsitzende des Vereins Aufbaugilde

Heilbronn-Franken, kürzlich bei der offiziellen Einweihung des Hauses.

Oberbürgermeister Harry Mergel betonte, wie wichtig die Wohnprojekte der Aufbaugilde für wohnungslose Menschen in Heilbronn und der Region sind. „Ich bin sehr dankbar für alles, was die Aufbaugilde tut, um den Menschen zu helfen. Nicht nur in der Wohnungsnotfallhilfe, sondern auch in der Arbeitslosenhilfe, in der Schuldner- und Insolvenzberatung oder im wichtigen Bildungsbereich.“

Fast fünf Millionen Euro hat die Aufbaugilde in die vier- und fünfgeschossigen Gebäude

investiert, in denen auch ein Krankenappartement und eine Wohnung für Frauen in Not untergebracht sind. Finanzielle Unterstützung gab es dafür unter anderem vom Land und vom Diakonischen Werk sowie von vielen Spendern.

So schön das Haus geworden ist, für die Bewohnerinnen und Bewohner soll es nur ein Zuhause auf Zeit sein. „Unser Ziel ist es, dass jede und jeder wieder eigenen Wohnraum findet, dazu wollen wir Hilfe zum selbstbestimmten Leben geben“, sagt Hannes Finkbeiner, Geschäftsführer der Aufbaugilde gGmbH. (ck)

Sicherer Drachen-Spaß

Hinweise der Feuerwehr

Im Herbst Drachen steigen zu lassen macht Spaß, aber es gibt auch Regeln, die zu beachten sind. So weist die Feuerwehr Heilbronn darauf hin, dass Drachen auch als Luftfahrzeuge gelten und an einschlägige Luftverkehrsvorschriften gebunden sind.

So darf das Halteseil nicht länger als einhundert Meter sein – ansonsten bedarf es einer Genehmigung durch das Regierungspräsidium. Auch muss mindestens drei Kilometer Abstand gehalten werden von der Begrenzung eines Landeplatzes oder Segelfluggeländes. Freileitungen oder Antennenanlagen sind wegen erhöhter Unfallgefahr unbedingt zu meiden. (red)

Attraktive Leistungen

Pflegeplanung bis 2030 – Höhere Quote erwartet

Um der Heilbronner Bevölkerung auch im Jahr 2030 eine bestmögliche und bedarfsgerechte Pflegeinfrastruktur bieten zu können, hat die Verwaltung eine entsprechende Pflegeplanung erstellt.

So gab es zuletzt 6135 Pflegebedürftige in Heilbronn, was gemessen an der Gesamtbevölkerung einer Quote von 4,8 Prozent entspricht. Hiervon sind 1268 Personen unter 65 Jahren. „Damit liegt Heilbronn zwar mit dem bundesweiten Wert gleichauf, allerdings deutlich über dem Landesschnitt, der bei 4,3 Prozent liegt“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Dies deutet darauf hin, dass Heilbronn auch im Pflegefall für die Menschen attraktiv

bleibt und ausreichend pflegerische Leistungen bietet.“

Ausgehend vom Trend der letzten Jahre und Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung geht die Stadt davon aus, dass es 2030 über 7500 Pflegebedürftige in Heilbronn geben wird, was einer Quote von 5,7 Prozent entspräche.

Daher sollen bis dahin durch Neubauten rund 1700 Pflegeheimplätze zur Verfügung stehen, die in gleicher Höhe durch ambulante Pflege, Förderung von Pflege-WGs, Betreutes Wohnen für Ältere und Tagespflegeplätze flankiert werden. Unabhängig davon wird die Pflege durch Angehörige auch in Zukunft den größten Teil ausmachen. (bra)

jungeRÄTE

Die Pause ist vorbei

Haushalt und Projekte

Die Sommerferien sind schon wieder vorbei, und der Erholungsmodus ist ausgeschaltet. Zugleich freuen wir uns sehr, nach der gut sechswöchigen Pause weiter gemeinsam und strukturiert an unseren Projekten arbeiten zu können.

Ich will Euch gerne einen kleinen Einblick in das geben, was wir in den nächsten Monaten alles vorhaben. Zuerst einmal steht diesen Monat noch ein zweitägiges Rhetorikseminar an. Wir werden darin geschult, wie wir gut auftreten, reden und überzeugen können.

Das ist sicher sehr sinnvoll, zumal bereits Ende dieses Jahres der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Jahr 2023 verabschiedet. Denn auch daran wollen wir uns beteiligen und unsere Anträge einbringen. Daran arbeiten wir momentan in unseren Sitzungen.

In den kommenden Monaten ist außerdem eine Baumpflanzaktion mit den Waldpaten geplant. Auch unsere Arbeitskreise „Sport & Freizeit“ sowie „Kultur & Soziales“ planen fleißig an Projekten, die nächstes Jahr realisiert werden sollen.

Ich wünsche Euch allen einen guten Start ins neue Schuljahr. Ich habe zum September mit der Ausbildung begonnen. Auch allen Azubis und Studenten wünsche ich viel Erfolg.

Jovana Ilchevska
Jugendgemeinderätin



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
24. Jahrgang, Auflage 53 600

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiterin Pressestelle: Suse Bucher-Pinell (pin)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle
Postfach 3440
74024 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288, Fax: 07131 56-3169
pressestelle@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt.

Vertrieb: 07131 615-603

Wie steht es um den Radverkehr?

Umfrage des ADFC

Noch bis zum 30. November können alle Interessierten an einer Online-Umfrage zum kommunalen Radverkehr teilnehmen, die der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) als „Fahrradklima-Test“ alle zwei Jahre wiederholt.

„Wir wollen einen nachhaltigen und klimafreundlichen Straßenverkehr, von dem alle Heilbronnerinnen und Heilbronner profitieren“, sagt Heilbronns Radverkehrsbeauftragter Stefan Muth und wirbt um eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. „Um weitere Maßnahmen anzustoßen, brauchen wir Ihre Rückmeldung. Denn Sie wissen am besten, was Sie brauchen, um im Alltag mehr mit dem Rad unterwegs zu sein.“

Bei der Umfrage vor zwei Jahren lag Heilbronn in seiner Ortsgrößenklasse auf dem elften von 41 Plätzen. Teilgenommen hatten seinerzeit 401 Bürgerinnen und Bürger. (bra)

INFO: Zum Online-Fragebogen geht es unter www.fahrradklima-test.de.

Viele Besucher in den Freibädern

Positive Energiebilanz

Der extrem heiße und trockene Sommer hat den Heilbronner Freibädern hohe Besucherzahlen beschert. In der Neckarhalde wurden in diesem Jahr knapp 130 000 Besucherinnen und Besucher begrüßt, im Gesundbrunnen rund 57 000 und in Kirchhausen waren es rund 30 000 Badegäste.

In die Neckarhalde kamen rund zehn Prozent mehr Gäste als 2019, der letzten Badesaison vor der Pandemie und somit ohne Corona-Beschränkungen. In den Freibädern am Gesundbrunnen und Kirchhausen hat die Freibadsaison in diesem Jahr später begonnen, zudem hatten beide Bäder verkürzte Öffnungszeiten, bedingt durch die nach wie vor angespannte Personalsituation in den Bädern.

Auch die Energiebilanz der Bäder war positiv: Da die Warmwasseraufbereitung in den Freibädern bereits seit 2002 über Solaranlagen betrieben wird, konnten die Wassertemperaturen allein damit den ganzen Sommer über konstant gehalten werden. (red)

Neues Leitsystem für Heilbronn

Intelligent zum Parkplatz und durch die Stadt

Von **Claudia Küpper**

Pünktlich zum Beginn des Weindorfs ist das neue Park- und Verkehrsleitsystem an den Start gegangen. Seither lenkt es den Verkehr im Heilbronner Stadtgebiet und weist den Weg in die Parkhäuser.

Nach einer Aufbau- und Testphase ist das System jetzt weitgehend funktionsfähig. „Das neue System ist ein wichtiges Instrument des Verkehrs- und Mobilitätsmanagements. Es führt den Verkehr gezielt zu den freien Parkplätzen und hilft uns, unnötigen Parksuchverkehr zu verhindern“, sagt Bürgermeister Andreas Ringle.

Ein weiterer Vorteil des neuen gegenüber dem alten System sind dynamische Anzeigetafeln. Auf diesen können jetzt beispielsweise Baustellen und Großveranstaltungen und entsprechende Umleitungen angekündigt werden. „So lassen sich auch Staus vermeiden und die Lärm- und Schadstoffbelastung reduzieren“, erklärt Christiane Ehrhardt, Leiterin des Amts für Straßenwesen.

In das neue Parkleitsystem sind neben den bereits vorhandenen acht Parkhäusern drei weitere angeschlossen. Neu dazugekommen sind die zwei Parkhäuser Bildungscampus Mitte und Ost sowie der große

Parkplatz in der Bahnhofstraße. Die Anzahl der dynamischen Schilderstandorte mit Restplatzanzeige wurde auf 31 erhöht. Zudem wurden 21 Freitext-Anzeigetafeln an den wichtigsten Zufahrtstraßen ins Stadtgebiet platziert.

In das neue Park- und Verkehrsleitsystem investiert die Stadt Heilbronn 1,7 Millionen Euro. 50 Prozent davon fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des Förderprogramms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“. Das alte System war vor etwa 20 Jahren installiert worden und mittlerweile technisch veraltet.



Als einer der einflussreichsten Vertreter der Region

hat sich Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbands, ins Goldene Buch der Stadt Heilbronn eingetragen. Nach Heilbronn ist Rukwied als Festredner anlässlich der Eröffnung des 50. Heilbronner Weindorfs gekommen. Im

Beisein von Erster Bürgermeister Martin Diepgen (r.) und Bürgermeisterin Agnes Christner betonte OB Harry Mergel die Bedeutung der Landwirtschaft: „Heilbronn ist Wissensstadt, Zukunftsstandort und Technologievorreiter. Unsere Wurzeln

liegen jedoch im Weinbau und der Landwirtschaft. Es sind diese starken Wurzeln, die uns, ähnlich wie bei einem Baum, die solide Grundlage bieten, um weiter zu gedeihen und neue Äste zu entwickeln.“ (red/ Foto: Izquierdo)

Weindorf zieht Bilanz

Harmonisch und sympathisch – trotz weniger Besuchender

Mit dem traditionellen Zapfenstreich ging am Sonntag, 18. September, das 50. Heilbronner Weindorf zu Ende. 220 000 Gäste besuchten trotz vermehrt kühlerer Temperaturen und Regenschauern das Weindorf und genossen verschiedenste Weine aus der Region in ausgelassener Atmosphäre.

Die regionalen Weingüter blicken auf das

Jubiläumsweindorf positiv zurück. „Die Weinbranche hatte endlich wieder die Möglichkeit, sich gemeinsam zu präsentieren. Es gab viele Gespräche mit den Kunden, 350 Produkte – die ganze Vielfalt der Region – konnten vorgestellt werden, das ist für uns alle ein wichtiger Aspekt“, berichtet Weindorfsprecher Daniel Drautz. Etwa 20 Prozent weniger Umsatz als im Zehnjahresdurchschnitt

mussten die Beschicker verkraften.

Die fehlende Hauptbühne auf dem Marktplatz und zusätzliche Holzpaletten-Tische sorgten für mehr Platz und wurden von vielen Standbetreibern auf dem Marktplatz und Besuchenden als angenehm empfunden.

DRK und Polizei sprachen von einem ruhigen und friedlichen Verlauf des Festes, da sie wenig eingreifen mussten. (lj)

Trauer um WKO-Gründer

Jörg Faerber verstorben

Der Gründer, erste Chefdirigent und langjährige Geschäftsführer des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn (WKO) ist tot. Jörg Faerber starb im Alter von 93 Jahren in seinem Alterssitz in Willich in Nordrhein-Westfalen.



OB Mergel würdigt Faerber, der auch Ehrenringträger der Stadt Heilbronn war, als „eine herausragende Persönlichkeit, die das Heilbronner Kulturleben geprägt hat wie kaum ein anderer. Er lebte mit großer Leidenschaft für die Musik und setzte mit seinem Wirken Maßstäbe. Er baute das WKO auf und machte es zu einem international anerkannten Orchester, das mit gefeierten Konzerten in aller Welt zu einem unvergleichlichen städtischen Imagerträger wurde – und es bis heute ist. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.“

„Die Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters sowie alle Mitarbeitenden trauern um Jörg Faerber“, sagt Rainer Neumann, geschäftsführender Intendant des WKO. „Seinen Angehörigen gilt unser tief empfundenes Beileid. Wir werden ihn sehr vermissen und uns aufrichtig bemühen, sein verdienstvolles Lebenswerk zu erhalten und in seinem Sinne fortzuführen.“

Geboren wurde Jörg Faerber 1929 in Stuttgart, wo er auch sein Abitur und 1953 seine Kapellmeisterprüfung ablegte. Zunächst musikalischer Oberleiter des Theaters Heilbronn, gründete Faerber 1960 das WKO, dem er bis 2002 vorstand. In kürzester Zeit führte er den Klangkörper zu internationalem Renommee. Weltstars wie Anne-Sophie Mutter, Martha Argerich und Alfred Brendel musizierten mit ihm zusammen. Der Großteil der über 500 Platten- und CD-Aufnahmen des WKO sind auf seine Initiative zurückzuführen. (red)

Stadtzeitung
im Internet:

www.heilbronn.de/stadtzeitung

Stadt verbietet Straßenstrich

Hafenstraße

Prostitution rund um den Straßenstrich in der Heilbronner Hafenstraße ist jetzt verboten. Das Verbot gilt zunächst für drei Monate. Eine entsprechende Allgemeinverfügung hat die Stadt Heilbronn im Internet unter www.heilbronn.de/bekanntmachungen veröffentlicht (siehe auch Seite 11 in dieser Ausgabe). Parallel wird die Stadt mit dem Regierungspräsidium wegen eines dauerhaften Verbots des Straßenstrichs Kontakt aufnehmen.

Der Heilbronner Straßenstrich an der Hafenstraße besteht bereits seit mehreren Jahren. In letzter Zeit kam es dort immer wieder zu Straftaten und Auseinandersetzungen der dortigen Akteure, bei denen unter anderem auch Prostituierte verletzt wurden. Grundlage für das Verbot ist das Prostituiertenschutzgesetz.

Künftig wird das Verbot konsequent überwacht und sanktioniert. Bei Nichtbefolgen droht ein Zwangsgeld von 500 Euro, im Wiederholungsfall von 1000 Euro. Zudem kann ein Verstoß als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von bis zu 1000 Euro geahndet werden. (ck)

Energie und Kosten sparen

Energiemanagement treibt etliche Projekte zur Verbesserung der Energiebilanz städtischer Gebäude voran

Von **Claudia Küpper**

Wenn es nach Energiemanager Bernd Isenmann ginge, dann müsste die energetische Sanierung des städtischen Gebäudebestands noch viel schneller gehen. „Aber die Richtung stimmt“, sagt der Diplom-Ingenieur, der sich seit 2016 um das Energiemanagement der Stadt Heilbronn kümmert und aktuell etliche Projekte zur Verbesserung der Energiebilanz betreut. Dabei hat er immer die drei Kernziele des Energiemanagements Klima schützen, Energie sparen, Kosten senken im Blick.

Besonders zufrieden ist Isenmann mit dem Zubau an Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern. Allein 14 Projekte mit einer Leistung von 1400 KW befinden sich aktuell in der Planung oder Umsetzung, darunter an der Luise-Bronner-Realschule, der Mörike-Realschule, der Helene-Lange-Realschule und der Fritz-Ulrich-Schule. „Das ist der größte Zubau aller Zeiten und spart jedes Jahr den Verbrauch von etwa 400 Tonnen Steinkohle“, sagt der Energiemanager. Vorausgehen muss dem Bau



Energiemanager Bernd Isenmann mit seinem Kollegen Ferdinand Krieger auf dem Dach der Luise-Bronner-Schule, wo aktuell die Solaranlage nochmals erweitert wird. Foto: Ühlin (Archiv)

einer Photovoltaikanlage die Sanierung des Dachs. Auch diese trägt wie die Sanierung von Fassaden und die Erneuerung von alten Fenstern erheblich dazu bei, Energie einzusparen. Denn über die Gebäudehülle geht besonders viel Energie verloren. Auch hier liegt deshalb ein Schwerpunkt des Kommunalen Energiemanagements. Die beiden größten Projekte zur Fassadensanierung und -dämmung laufen gerade

an der Fritz-Ulrich-Schule und am C-Bau des Technischen Schulzentrums.

Darüber hinaus lässt sich jede Menge Energie durch die Erneuerung alter Lampen einsparen. Mit 50 bis 70 Prozent weniger Stromverbrauch rechnet Isenmann beispielsweise in der Mörike-Realschule, wo erst jüngst die alten Metaldampflampen durch sparsame LEDS getauscht wurden.

Nicht zuletzt setzt das

Energiemanagement auf den Einsatz von Luftwärmepumpen zum Heizen, um den Gasverbrauch zu reduzieren. Ganz vermeiden lässt er sich aber aufgrund der Größe vieler städtischer Gebäude nicht. Zusätzlich zur Luftwärmepumpe benötigen die Gebäude daher weiter einen Gaskessel wie jetzt auch die Silcherschule und die Fritz-Ulrich-Schule, wo gerade die Wärmeerzeugung erneuert wird.

Verwaltungsspitze besucht „42“

Programmieren lernen durch eigene Lösungen und ohne Dozenten geht an der Programmierschule „42“

Eine kleine Figur muss Flammen ausweichen und durch einen Parcours rennen, um ans Ziel zu gelangen und zu überleben – was nach einem klassischen Computerspiel klingt, ist von Studierenden selbst entwickelt und das Ergebnis einer Lehreinheit. Die von der Dieter

Schwarz Stiftung geförderte, gebührenfreie Programmierschule „42“ bildet seit 2021 IT-Fachkräfte aus.

Oberbürgermeister Harry Mergel, Erster Bürgermeister Martin Dieppen, Bürgermeisterin Agnes Christner sowie Bau- und Umweltbürgermeister

Andreas Ringle machten sich selbst ein Bild von der Ausbildungsstätte und ließen sich das Erfolgskonzept vorstellen.

Unabhängig von Schul- und Studienabschluss haben Personen ab 18 Jahren die Möglichkeit, durch ein Peer-to-Peer basiertes Lernkonzept

den Umgang mit IT-Programmen auf Englisch zu lernen, ganz ohne die Hilfe von Vorlesungen eines Professors. „Die Netzwerke, die sich im Laufe des Grundstudiums unter den Studierenden bilden, entstehen beim gemeinsamen Suchen nach Problemlösungen und dem gegenseitigen Wissensaustausch“, unterstreicht Geschäftsführer Thomas Bornheim. Das Lernkonzept spiegelt sich auch in den 42 Nationen wieder, die zuletzt bei den angehenden ITlern vertreten waren. „Wir von ‘42’ stehen für Integration, Fürsorge und gegenseitige Unterstützung.“

„42“ arbeitet mit starken Partnerunternehmen wie Audi oder Microsoft zusammen und bietet deshalb aussichtsreiche Praktika und Zukunftschancen. „Etwa 20 Prozent unserer angehenden IT-Fachkräfte kommen aus der Wissensstadt Heilbronn“, so Bornheim. (lj)

Erfolgreiche WORTSTATT

Schreibwerkstätten

Das am Literaturhaus Heilbronn verankerte Projekt „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“ blickt auf ein erfolgreiches erstes Projektjahr zurück. In diesem fanden insgesamt zehn Veranstaltungen statt, die meist mehrere Tage umfassten.

Auftakt und Herzstück des von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten Projekts waren die Schreibwerkstätten an fünf Heilbronner Schulen, die von Anfang April bis Anfang Mai stattfanden. Ergänzend dazu gab es im April an der Hochschule Heilbronn eine dreitägige Schreibwerkstatt, in der Studierende verschiedenster Fachrichtungen eine Einführung ins literarische Schreiben erhielten.

Durch die Veranstaltungen unter der Leitung hochkarätiger Schriftstellerinnen und Schriftsteller konnten etwa 300 junge Menschen erreicht werden. (red)



Die Verwaltungsspitze um OB Harry Mergel (M.) hat sich vom Geschäftsführer der „42“, Thomas Bornheim (r.), einen Eindruck von der Heilbronner Programmierschule geben lassen. Foto: Jakob

Digitaler Bauantrag leicht gemacht

Planungs- und Baurechtsamt digitalisiert alle Baugenehmigungsverfahren – Auch digitale Beratungen von Bauinteressierten möglich

Von Liv Jakob

Dateien statt Akten – seit dem 1. Januar kann Heilbronns Bürgerschaft alle Baugenehmigungsverfahren digital beim Planungs- und Baurechtsamt einreichen. Im Zuge der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes wurde eine große Bandbreite an Verfahren digitalisiert.

Die Stadtverwaltung ist mit der neuen digitalen Lösung sehr zufrieden. „Wir mussten nicht gegen Windmühlen arbeiten, sondern haben rundum positives Feedback erhalten“, berichtet der Leiter der Abteilung Baurecht, Christian Netzlauff. „Auch die Architekturbüros sind für die Umstellung dankbar, da diese durch die digitalen Pläne viel Zeit, Papier und Toner sparen können.“

Die Umstellung bringt viele weitere Vorteile wie zum Beispiel das mobile Arbeiten im Homeoffice mit sich. „Pläne können von mehreren Mitarbeitenden gleichzeitig an verschiedenen Orten in unserem



Vesna Pnigil erteilt im Service-Center „Bauen und Wohnen“ eine Baugenehmigung und unterzeichnet mit elektronischer Signatur – Papierakten kommen nur noch selten zum Einsatz. Foto: Jakob

Programm Inpro gesichtet werden“, betont Netzlauffs Stellvertreter Dirk Mireisz.

Die Arbeitsweise mit den digitalen Verfahren

Inpro ist die Schnittstelle zwischen der Landesplattform <https://service-bw.de> und der Stadt Heilbronn. Über service-bw.de können die

Bürgerinnen und Bürger beispielsweise Baugenehmigungen beantragen. Dort werden alle erforderlichen Unterlagen und Pläne eingereicht, anschließend in das städtische Programm eingespielt und danach in eine elektronische Akte gezogen. Auf der Heilbronner Webseite befinden sich Hinweise, damit die Schriftstücke

leichter einheitlich in die E-Akte sortiert und schneller bearbeitet werden können.

Insgesamt wurde der Präsenz-Kundenverkehr seit der Digitalisierung besser und noch bürgerfreundlicher gesteuert. „Neben freien Beratungszeiten bieten wir Termine nach Vereinbarung sowie Online-Beratungen über Webex

an, was ebenfalls gern von Bauwilligen und Architekten angenommen wird“, erklärt Mireisz. „Trotzdem können zum Beispiel Senioren und Personen ohne Internetzugang, Pläne in unserem Service Center digital einsehen.“

Eine Herausforderung, aber auch eine Chance

„Viele Kommunen verwenden noch keine elektronische Signatur“, erzählt der Abteilungsleiter. „Doch Heilbronn entschied sich für einen klaren Schnitt samt iPads bei der Bauabnahme oder einem elektronischen Signiergerät.“ Manche Vorgänge müssen noch in Papierform erfolgen, da hier die Landesplattform bisher nicht entsprechend ausgebaut ist. „Ziel ist es, die Altaktenbestände unserer Abteilung zu digitalisieren und ein vollständig medienbruchfreies Verfahren zu schaffen“, so Netzlauff.

INFO: Unter www.heilbronn.de/digitalerbürgerservice sind die digitalen Dienstleistungen der Stadt zugänglich.

AUS DEN STADTTEILEN

vorORT

Bezirksbeirat tagt

Biberach Am heutigen Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr, tagt der Bezirksbeirat Biberach in der Böllingertalhalle, Bibersteige 15. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Information zum Glasfaserausbau durch die Deutsche GigaNetz GmbH sowie Aktivitäten der wisotel GmbH in Biberach. Die Tagesordnung ist zudem unter <https://gemeinderat.heilbronn.de/online>. (bra)

Nordstadtfest

Heilbronn Zu einem bunten Stadtteilstadt laden Kooperationspartner und Aktive aus dem Quartierszentrum Nordstadt-Mehrgenerationenhaus am Freitag, 23. September, 14 Uhr, in den Botanischen Obstgarten ein. Mitmachaktionen, Infostände und ein buntes Programm mit Tanz und Musik erwartet die Gäste. Hofcafé und Hofladen haben an diesem Tag noch einmal geöffnet. (red)

Querungen, Busverbindungen und Tempo 30

Ergebnisse zur Bürgerbeteiligung in Biberach und Klingenberg sind online – Mobilität vor Ort mitgestaltet

Eine bessere und klimafreundliche Mobilität wünschen sich die meisten. Doch wie soll diese konkret im eigenen Stadtteil aussehen? Um möglichst passgenaue Lösungen umsetzen zu können, hat die Stadt Heilbronn gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen team red in der ersten Jahreshälfte Bürgerbeteiligungen in Klingenberg und Biberach angeboten. Hierzu liegen nun die priorisierten Ergebnisse vor, die online abgerufen werden können.

Auf der Basis eines Online-Ideenmelders und jeweils zwei Rundgängen konnten Bürgerinnen und Bürger Vorschläge diskutieren und bewerten. Die bevorzugten Maßnahmen sollen bei Vorliegen der Haushaltsmittel nun so schnell wie möglich realisiert werden.

■ Biberach

Die höchste Priorisierung erhielt der Fußgängerüberweg in der Finkenbergstraße auf Höhe des Bachweges. Hier

soll ein Halteverbot durch eine Zick-Zack-Markierung die Sichtbarkeit vor allem von Schulkindern erhöhen.

Insbesondere für die Unterlandstraße haben Anwohner drei Querungen zwischen der Mittnachtstraße und der Straße Am Förstle gefordert – vor allem auf der Höhe von Bachweg und Lilienthalstraße. Eine kombinierte Rad- und Fußgängerquerung wird im Zuge der Radroute Nord bereits geplant und später umgesetzt.

Eine hohe Priorität kommt der Geschwindigkeitsreduzierung in der Bonfelder Straße zu. Alternativ könne der ruhende Verkehr auch auf die Straße verlegt werden. Zudem soll die Querung an der Metzgerei durch Warnzeichen und bessere Beleuchtung sicherer werden.

Zudem priorisierten die Teilnehmenden auch Standorte für Ladeinfrastruktur und Carsharing und fordern Optimierungen beim Busverkehr.

■ Klingenberg

Optimierungsbedarf sehen die Klingenger bei einzelnen Busverbindungen, insbesondere bei der nach Leingarten. Zudem haben auch sie Standorte für Ladeinfrastruktur und Carsharing priorisiert.

Wichtig war den Anwesen-

den zudem die Situation in der Theodor-Heuss-Straße (Tempo 30 und Hinweise auf Querung beim Supermarkt). Auch plädierten die Teilnehmenden für ein „Anlieger frei“-Schild für die Felsenstraße. (bra)

INFO: www.heilbronn.de/mobilitaetmitgestalten



Bei den Ergebnispräsentationen, hier in Biberach, konnten die Anwesenden Maßnahmen bewerten und Punkte vergeben. Foto: Stadt

Treffpunkt für Menschen aus 53 Ländern

Claudia Kottysch unterstützt ehrenamtlich Geflüchtete beim Deutschlernen

Von Verena Ferguson

Mit ihrem Einstieg in den Ruhestand vor vier Jahren startete Claudia Kottysch ihr Ehrenamt beim Treffpunkt Deutsch. Jeden Montag zwischen 15 und 17 Uhr unterstützt sie als Sprachmentorin ausländische Zugewanderte beim Deutschlernen. Von Haus aus ist sie Deutsch- und Englischlehrerin. „Ein Lehrberuf ist aber keine Voraussetzung, um Sprachmentor zu werden“, betont die 66-Jährige. Viel wichtiger: Offenheit im Umgang mit anderen Menschen und Kulturen.

„Wir machen keinen Unterricht nach Lehrplan“, erklärt Kottysch. Die Deutschlernenden, die sogenannten Mentees, geben die Marschroute vor: Manche möchten ein Grammatikthema aus dem Sprachkurs vertiefen, andere benötigen Unterstützung beim Formulieren eines Bewerbungsschreibens, wieder andere verstehen einen Brief vom Amt nicht. Da die Sprachmentoren keine Sozialpädagogen sind, ist bei jedem Treffpunkt Deutsch eine Mitarbeiterin der ARGE



Die deutsche Sprache als Schlüssel zur Integration: Claudia Kottysch und Olena Khavalits lernen gemeinsam im Lesegärtchen der Volkshochschule im Rahmen des Treffpunkt Deutsch. Foto: Ferguson

Flüchtlingsarbeit dabei.

Von Bibliothek und Freundeskreis ins Leben gerufen

Den Grundstein für den Treffpunkt Deutsch legten Monika Ziller, ehemalige Leiterin der Stadtbibliothek Heilbronn, und Heidi Schneider vom Freundeskreis der Bibliothek. Das war 2016. Damals kamen viele Geflüchtete aus Syrien auch nach Heilbronn. Für sie war die

Stadtbibliothek die Anlaufstelle mit kostenlosem Internetzugang und der Möglichkeit, an Lernmaterial zu gelangen. Der Gedanke der Initiatorinnen: Diesen Menschen müssen wir mehr anbieten.

Ein Prinz hilft beim Deutschlernen

Während die Stadtbibliothek umgebaut wird, hat der Treffpunkt Deutsch in der

Volkshochschule im Deutsches Haus ein neues Zuhause gefunden. Jeden Montag bringt Leiterin Heidi Schneider Mentoren und Mentees zusammen. Aus 53 Ländern kamen die Gäste bisher. Im Moment arbeitet Claudia Kottysch mit Olena Khavalits. Die 39-Jährige aus Mariupol ist sehr ehrgeizig und möchte schnell Deutsch lernen. „Dazu verwenden wir gerade Olenas Lieblingsbuch

„Der kleine Prinz“, erzählt die Rentnerin. Olena möchte so schnell wie möglich beruflich Fuß fassen: „Ich bin Juristin und will hier wieder in diesem Beruf arbeiten.“

Neben viel Freude birgt das Ehrenamt auch Herausforderungen. „Jeder Montag ist anders. Ich weiß nie genau, mit welchen Mentees ich arbeite“, erzählt Kottysch. Außerdem können manche Begegnungen emotional belastend sein. „Die Mentees haben teilweise schwere Schicksale, traumatische Fluchterfahrungen oder schwierige Lebensumstände. Damit muss man umgehen können.“

Ihr Engagement sieht Claudia Kottysch als große persönliche Bereicherung. Besonders schätzt sie die Einblicke in andere Kulturen. Und: Erfolgserlebnisse ihrer Mentees, wie eine geglückte Bewerbung, motivieren auch sie, dran zu bleiben.

INFO: Der Treffpunkt Deutsch freut sich über neue Sprachmentoren. Weitere Auskünfte gibt Heidi Schneider unter E-Mail: info@treffpunkt-deutsch.org.

blickpunkt HEILBRONNER STIFTUNGEN

Verletzte gerettet, Menschen geschützt

Preis „Mut! Tu was. Zeig Zivilcourage“ auf der Gartenschau in Eppingen verliehen – 16 Preisträgerinnen und Preisträger

Die Kulisse der Gartenschau in Eppingen war zuletzt der Ort der Verleihung des „Zivilcouragepreises“. Gewürdigt wurden 16 Frauen und Männer für ihr beherztes Eingreifen in zwölf Fällen. Vergeben wird der Preis von der Heilbronner Bürgerstiftung, der Polizeidirektion Heilbronn, dem Präventionsverein „Sicher im Heilbronner Land“ sowie der Stimme-Mediengruppe. Die zwölf Ausgezeichneten sind:

■ Niccolo Krüger (34), 300 Euro: Der Computerspezialist entdeckte beim Reparieren einer defekten Festplatte kinderpornografische Bilder und erstattete Anzeige.
■ Matthias Vogler (40), 200 Euro: Der Weinsberger hielt einen aggressiven Supermarkt-Dieb so lange fest, bis die Polizei eintraf.
■ Adem Karakalle (37), 200 Euro: Der Heilbronner

alarmierte die Polizei, als zwei Sprayer das Städtische Gesundheitsamt bespülten.

■ Benedict O'Daro-Unah (14), 300 Euro: Der Eppinger versuchte – letztlich vergeblich –, einen Verunglückten aus dem Heilbronner Karlssee zu retten.
■ Mohammed Al-Naisani (25), 400 Euro: Der Spiegelberger beschützte zwei Frauen, die am Heilbronner Neckarufer belästigt wurden.
■ Johann Geringer (37), 300 Euro: Der Heilbronner entdeckte einen vermissten zwölfjährigen Jungen.
■ Patrick Dautel (32), Andreas Lamparter (42) und Erich Bechtel (62), je 200 Euro: Die Bad Wimpfener retteten ein Mädchen aus dem Neckar.
■ Madeleine Klenk-Steinkampf (36), 200 Euro: Die Neckarwestheimerin reanimierte einen Mann mit Herzinfarkt.
■ Peter und Ingeborg Meszaros

sowie Lydia Schöll, je Partei 200 Euro: Sie retteten eine bewusste Nachbarin aus dem Rauch in ihrer Wohnung.

■ Renate Zipperlein (74), 200 Euro: Dank ihrer Täterbeschreibung konnte ein Einbrecher

gestellt werden.

■ Manfred Schmiegl (65) und Fatma Fil (44), je 200 Euro: Sie retteten ihrer Nachbarin im Fall des Neuenstädter Dachgeschossbrandes das Leben.
■ Dugagjin Noci (44), 200 Euro:

Der Oedheimer half als Zeuge dabei, einen Verkehrsrowdy zu stellen. (red)

INFO: Weitere Infos sowie das Bewerbungsformular sind unter www.stimme.de/zivilcouragepreis online.



Insgesamt 3700 Euro Preisgeld gab es bei der Verleihung des Zivilcouragepreises, hier Karl Schäuble (l.), Vorstand der Bürgerstiftung, und Preisträger Adem Karakalle. Foto: HSt/Christiana Kunz



Ein buntes Kulturprogramm bietet die freie Kulturszene Heilbronn in diesem Herbst. Mit dabei: Anne Folger im Kulturkeller mit „Füße sind keine Reflexzonen“. Foto: annefolger.de

Herbstzeit ist Kulturzeit

Angebote der freien Kulturszene – Maschinenfabrik, Theaterschiff und Kulturkeller

In der langsam anbrechenden Herbstzeit haben – neben den städtischen Kultureinrichtungen – auch zahlreiche freie Kulturanbieter ein vielfältiges Angebot im Programm.

Gleich zwei Termine zum Vormerken hat das **Freie Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e.V.**, Olgastraße 45, auf die Beine gestellt. So präsentieren am Freitag, 23. September, fünf Poetinnen und Poeten aus der gesamten Republik beim „Heilbronner Poetry Slam – Diversity Slam“ ihre besten Texte. Los geht es um 20.15 Uhr in der Kreissparkasse, Unter der Pyramide. Am 8.

Oktober startet dann die Heilbronner Metal-Band „The Prophecy 23“ in der Maschinenfabrik ihre Show zum 20-jährigen Bestehen. Los geht es um 18.30 Uhr. Weitere Infos: <https://maschinenfabrik-hn.de>.

Das **Theaterschiff Heilbronn** an der Oberen Neckarstraße entführt seine Besucher ab Samstag, 24. September, in die Welt eines Tanzcafés der 1920er Jahre. Die Premiere von „Der Eintänzer“ ist um 20 Uhr. Am 21. Oktober, 20 Uhr, und am 22. Oktober, 17 und 20 Uhr, lebt der legendäre Heinz Ehardt in dem Stück „...Von der Pampel-Muse geküsst“ wieder auf.

Zum zweiten Mal wird das Theaterschiff am 10. November, 20 Uhr, zur „get shorties – Le-sebühne“. Weitere Infos: www.theaterschiff-heilbronn.com.

Im **Kulturkeller**, Gartenstraße 64, kommen im Herbst gleich mehrere kulturelle Perlen auf die Kleinkunsthöhne, unter anderem „Anne Folger – Füße sind keine Reflexzonen“ (Samstag, 24. September, 20 Uhr), „Jazzon - Von furiosen Frauen und Hysterie erzeugenden Männern“ (12. November, 20 Uhr) oder „Thilo Seibel – ParOdiesisch“ (27. November, 20 Uhr). Mehr Infos: www.kulturkeller.de. (bra)

Buchpremiere mit Rainer Moritz

Donnerstag, 22. September

Eine besondere Lesung findet am Donnerstag, 22. September, 19 Uhr, im Literaturhaus statt. Der in Heilbronn geborene Autor Rainer Moritz stellt seinen neuen Roman „Das Schloss der Erinnerungen“ am Erscheinungstag vor.

Eine über 90-jährige Witwe wartet in ihrem früheren Schloss, heute ein Hotel, auf den Tod und sinniert über den Sinn ihres Lebens. Bis zwei junge Frauen und ein im Schloss Station machender Schriftsteller sie aus der Reserve locken.

Rainer Moritz ist seit 2005 Leiter des Hamburger Literaturhauses. Zuletzt erschien unter anderem „Mein Vater, die Dinge und der Tod“. (red)

INFO: Tickets gibt es für zehn Euro auf <https://digi-nights.com/literaturhaus>.

mitGERÄTSELT

Shakespeare: „Maß für Maß“

Zweimal zwei Karten

Am Sonntag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Theater Heilbronn die Vorstellung „Maß für Maß“ von William Shakespeare statt. Zweimal zwei Karten kann gewinnen, wer das Datum der Premiere nennt.

Einsendeschluss ist am Dienstag, 27. September: Pressestelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: pressestelle@heilbronn.de, Fax: 07131 56-3169.

Je zwei WKO-Konzerttickets haben Carola Czubanski und Andrea Zank gewonnen. Sie wussten, dass der Dirigent Case Scaglione heißt. (lj)

Was verrät Sport über Grammatik?

Donnerstag, 29. September

Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse, die sich für die Strukturen und Funktionsweisen von Sprache interessieren, sind am Donnerstag, 29. September, um 17 Uhr zu einem interaktiven und interdisziplinären Vortrag in die experimenta eingeladen.

Den Vortrag mit dem Titel „Lebenswelten und Grammatik: Was uns der Sport über die deutsche Grammatik verrät“ hält Professor Jörg Roche vom Institut für Deutsch als Fremdsprache, LMU München. (red)

INFO: Zum Vortrag gibt es ein Begleitangebot in der experimenta. Anmeldung bis Freitag, 23. September, per E-Mail an: schulkommunikation@experimenta.science. Mehr Infos zum Projekt unter <https://literaturhaus.heilbronn.de>.

terminPLANER

Theater

Theaterkasse unter Telefon 07131 56-3050

MASS FÜR MASS

Schauspiel von William Shakespeare.
24. September und 2. Oktober, 19.30 Uhr, Großes Haus.

FERDINAND VON SCHIRACH

Erzählung und Lesung aus seinem neuen Buch.
Montag, 26. September, 20 Uhr, Komödienhaus.

THEATER SPEZIAL

Christine Westermann – Buchtipps 2022.
Freitag, 30. September, 20 Uhr, Komödienhaus.

THE WHO AND THE WHAT

Schauspiel von Ayad Akhtar.
Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, Großes Haus.

ROMEO UND JULIA

Schauspiel von William Shakespeare.
Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Großes Haus.

Städtische Museen

Anmeldung unter Telefon 07131 56-4542

MUSEUM MIT GENUSS 60+

Neues Gewand für die Archäologie im Heilbronner Land.
Dienstag, 27. September, 11 Uhr, Museum im Deutschhof.

KURATORINNENFÜHRUNG

Ausstellung Anselm Reyle – Teenage Wasteland.
Donnerstag, 22. September, 17.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

KUNSTPAUSE

Kurzführung durch die Ausstellung Anselm Reyle – Teenage Wasteland.
Dienstag, 27. September, 12.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

KUNSTGESPRÄCH

Ausstellung Anselm Reyle – Teenage Wasteland.
Donnerstag, 6. Oktober, 17.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

Literaturhaus

Anmeldung unter www.digi-nights.com/literaturhaus

LESUNG

Marion Poschmann: Bäume der Erkenntnis.
Mittwoch, 28. September, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

WORKSHOP

Juliane Pieper: Das schwäbische Gefühl in der Reihe SKETCHMAP.
Freitag, 30. September, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG

Leona Stahlmann: Diese ganzen belanglosen Wunder.
Dienstag 4. Oktober, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG

Jovanna Reisinger: Still halten.
Donnerstag 6. Oktober, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

Dies & Das

STADTFÜHRUNG

Schlenderweinprobe durch die Innenstadt.
Freitag, 23. September, 17 Uhr, Tourist-Information.

NACHHALTIGKEITS- UND...

...Energiewendetag.
Freitag, 23. September, 14.30 Uhr, Kiliansplatz.

FÜHRUNG

Stadt am Fluss.
Freitag, 30. September, 15.30 Uhr, Götzenturm.

VORLESESTUNDE

Kili: Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika.
Freitag, 30. September, 15 Uhr, Trappenseeschlösschen.

SEGWAY-FÜHRUNG

Heilbronn bei Nacht.
Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr, Kiosk im Wertwiesenpark.

COMEDY

Jo van Nelsen: Ich bin so wild nach Deinem Erdeermund.
Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr, Kulturkeller.



Handgemachte Töpferwaren finden Sie vom 1. bis 3. Oktober auf dem Hafenmarkt in der Heilbronner Innenstadt. Foto: G. Onat

Workshops für Frauen

Frauenwirtschaftstage – Veranstaltung am 22. Oktober

„Feenstaub und Himmelblau... Für alle, die noch etwas vorhaben“ lautet der Titel der Veranstaltung, die im Rahmen der baden-württembergischen Frauenwirtschaftstage am Samstag, 22. Oktober, 9 bis 14.30 Uhr, an der Dualen Hochschule stattfindet. Den Auftakt macht Nicole Graf, Rektorin der DHBW Heilbronn, mit einer Keynote zu „Frauen in Coronazeiten“. In fünf Workshops können sich Frauen weiter informieren, beraten und coachen lassen. Anmeldung: www.evee-no.com/fwt_heilbronn2022.

Organisatorinnen sind die städtische Frauenbeauftragte, die Hochschule Heilbronn, die

DHBW Heilbronn, das Haus der Familie, die Agentur für Arbeit, das Regionalbüro der Netzwerke für berufliche Fortbildung und die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken.

Am Donnerstag, 20. Oktober, findet ab 16 Uhr ein Online-Workshop zum Thema „Das neue Normal ist digital - beruflich erfolgreich mit LinkedIn & Co“ statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der städtischen Frauenbeauftragten, der Agentur für Arbeit, der Kontaktstelle Frau und Beruf und dem Führungsfrauenetzwerk angeboten. (red)

INFO: Anmeldungen unter www.evee-no.com/141730358



HNV-Geschäftsführer Gerhard Gross (l.) und Marco Merz, Geschäftsführer der Heilbronner Falken, freuen sich gemeinsam über das neue Kombi-Ticket-Angebot. Foto: Philipp Foell/PMFDESIGN

Nachhaltige Impulse

Nachhaltigkeits- und Energiewendetage

Wie können wir nachhaltiger leben, um uns, das Klima und unseren Planeten besser zu schützen? Antworten auf diese Fragen geben die Nachhaltigkeits- und Energiewendetage, die in diesem Jahr erstmals an drei Orten in Heilbronn und an mehreren Tagen stattfinden. Hauptort bleibt der Kiliansplatz, neu hinzu kommen Aktionen in der #SommerZone in der Turmstraße und auf dem Experimenta-Platz.

OB Harry Mergel eröffnet die Nachhaltigkeits- und Energiewendetage am Freitag, 23. September, 13 Uhr, auf dem Kiliansplatz, wo über 20 Akteure Wissenswertes zu umweltrelevanten Themen unter dem Motto „Klimaschutz lokal und global - Wir in Heilbronn handeln“ vermitteln. Bürgermeister Andreas Ringle stellt sich um 15.30 Uhr den Fragen der Bürgerschaft, für 16.30 Uhr hat Umwelt-Staatssekretär Andre Baumann sein Kommen angesagt. Der Tag klingt ab 18 Uhr mit einem Konzert des Rappers Timothy Morris aus.

Nachhaltigkeitstage in der #SommerZone

Zudem gestaltet die Stadt Heilbronn ein abwechslungsreiches Programm, und das gleich an vier Tagen in der #SommerZone, der zum Flanieren und Verweilen umgewandelten Turmstraße. Mitarbeitende der städtischen Klimaschutzleitstelle und andere geben hier von 14 bis 19 Uhr Auskunft zu folgenden Themen:

■ **Freitag, 23. September:** Strom und Wärme (in Kooperation mit der Energieagentur Heilbronn). Alltagstipps zum Thema Energieeffizienz und Energieeinsparung. Kostenlose Beratung. Energie-Quiz.

■ **Samstag und Sonntag, 24. und 25. September:** Fair Trade und regionale Produkte (mit Unterstützung von lokalen Akteuren). Infos zu fairen und regionalen Einkaufsmöglichkeiten. Gewinnspiele für Groß und Klein.

■ **Montag, 26. September:** Mehrwegverpackungen und Müllvermeidung (in Kooperation mit den Entsorgungsbetrieben der Stadt Heilbronn). Beratung zum Thema Müllvermeidung im Alltag. Infos zum Mehrwegförderprogramm der Stadt Heilbronn. Müll-Angel-Spiel für Kinder und anderes.

„Bäume in der Stadt und ihre Auswirkung auf das Stadtklima“ sind von 15 bis 16 Uhr das Thema eines Spaziergangs durch Heilbronn. Treffpunkt ist in der #SommerZone.

Angebote der experimenta

Vor der experimenta können sich Interessierte am 23. September von 13 bis 17 Uhr kreativ mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Vom 20. bis 26. September bietet die experimenta darüber hinaus allen freien Eintritt, die ihr altes Mobiltelefon an der Kasse abgeben. (red)

INFO: www.heilbronn.de/nachhaltigkeit

Eintrittskarte wird zum HNV-Ticket

Kombi-Ticket für die Heimspiele der Heilbronner Falken

Die Heilbronner Falken bieten hochklassigen Eishockey-Sport in Heilbronn, der Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr (HNV) ein dichtes Mobilitätsnetz in der ganzen Region. Nun haben sich die „Falken“ und der HNV zusammengetan und ein gemeinsames Kombi-Ticket eingeführt.

Damit wollen die Partner eine nachhaltige An- und Abreise zu den Heimspielen fördern, die sich regelmäßig einer hohen Zuschauerresonanz erfreuen. Optimal dabei: Das Eisstadion in Heilbronn ist bestens an den ÖPNV angebunden

und liegt nur wenige Gehminuten von den Haltestellen Neckarturm, Rathaus und Europaplatz entfernt.

Ab der Saison 2022/23 gilt bei Heimspielen: Die Eintrittskarte ist gleich dem Fahrschein. Am Spieltag heißt das freie Fahrt im ganzen HNV-Verbund – und zwar ab drei Stunden vor Spielbeginn bis Betriebschluss. Für Dauerkarten gilt dieselbe Regelung. VIP-Dauerkarten und Business-Dauerkarten werden ohne HNV-Fahrtberechtigung ausgegeben. Alle Karten mit integrierter ÖPNV-Nutzung sind mit dem

HNV-Kombi-Ticket-Logo gekennzeichnet.

„Damit soll den Fans ein neuer Service angeboten werden und uns unterstützen, unsere Themen zukünftig nachhaltig auszurichten. Ich hoffe, dass viele Fans von dem neuen Angebot Gebrauch machen“, sagt „Falken“-Geschäftsführer Marco Merz. HNV-Geschäftsführer Gerhard Gross ergänzt, dass mit den Heilbronner Falken ein weiterer wichtiger Veranstalter für ein Kombi-Ticket gewonnen werden konnte. Er ist überzeugt, dass weitere Veranstalter dem Beispiel folgen. (red)

Anstieg der Gastarife

HNVG passt die Preise zum 1. November an

Aufgrund der anhaltend hohen Gasbeschaffungskosten und der Erhebung neuer Umlagen auf den Gaspreis wird die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) den Verbrauchspreis in der Grundversorgung zum 1. November 2022 um netto 9,02 Cent/Kilowattstunde (ct/kWh) anpassen. Mit der Mehrwertsteuersenkung zum 1. Oktober von 19 Prozent auf 7 Prozent liegt die Erhöhung des Bruttopreises damit bei 8,37 ct/kWh bzw. 66 Prozent.

Die Erhöhung des Arbeitspreises bedeutet eine Mehrbelastung von etwa 125 Euro pro Monat für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen jährlichen

Gasverbrauch von 18000 Kilowattstunden. Um hohe Nachzahlungen für die Kunden zu vermeiden, passt die HNVG die Abschläge mit dem Novemberabschlag an. Alle Kunden werden aktuell per Post informiert.

„Gas bzw. generell Energie zu sparen ist daher in vielerlei Hinsicht positiv“, so HNVG-Geschäftsführer Frank Schupp. Zum einen reduziere es die persönlichen Kosten. Außerdem könne der Energieanteil des Gaspreises im Jahr 2023 stabil gehalten werden, wenn keine außerordentlichen Nachbeschaffungen nötig wären. Und vor allem unterstütze es die Abwendung einer Gas-mangellage im Winter. (red)

Bäder haben wieder geöffnet

Aber Energieeinsparungen

Das Freizeitbad Soleo und das Hallenbad Biberach haben wieder geöffnet. Zugleich bereiten sich die Stadtwerke mit Energiesparmaßnahmen auf einen möglichen Gasengpass im Winter vor.

So bleiben im Soleo das Außenbecken und der Whirlpool geschlossen, die Wassertemperaturen im Sole-Innenbecken sowie im Sport- und im Lehrschwimmbecken werden um ein bis zwei Grad gesenkt. Die Temperatur im Kinderbecken wird nicht abgesenkt. Die Soleo-Sauna hingegen bleibt geschlossen. Auch im Eisstadion wird Energie gespart. (red)

INFO: Mehr Infos unter www.heilbronner-baeder.de

Glas ist nicht gleich Glas

Tipps der Entsorgungsbetriebe zum Glaseinwurf am Container

Die Initiative der Glasrecycler ruft dazu auf, Altglas richtig zu sortieren und zu entsorgen. Denn jeder, der sein Altglas richtig entsorgt, tut etwas Gutes für Umwelt und Klima.

Damit Recyclingglas von hoher Qualität entsteht, müssen beim Sammeln und Entsorgen im Altglascontainer nur wenige Regeln beachtet werden:

■ In den Altglascontainer gehören nur leere Glasverpackungen für Lebensmittel sowie Glasbehälter für pharmazeutische und kosmetische Produkte.

■ Wichtig ist die getrennte Sammlung nach den Farben Weiß-, Grün- und Braunglas. Blaue oder andersfarbige Glasbehälter gehören in den Grünglascontainer, denn Grünglas verträgt beim Recycling am ehesten Fehlerfarben, ohne dass die Glasfarbe beeinträchtigt wird.

■ Hitzebeständiges Glas, Trinkgläser und Flachglas



Wer Altglas richtig sortiert und entsorgt, tut der Umwelt und dem Klima etwas Gutes. Foto: Archiv/Muth

gehören nicht in den Glascontainer. Dies gilt auch für Gegenstände aus Porzellan, Steingut und Keramik.

■ Glühbirnen, Energiesparlampen und andere Leuchtmittel gehören ebenfalls nicht in die Altglascontainer.

Behälterglas, das nicht durch die Öffnung passt, kann auf allen Recyclinghöfen abgegeben werden. (red)

INFO: Einwürfe in Altglascontainer sind in Heilbronn aus Rücksicht gegenüber den Anwohnern nur montags bis samstags von 8 bis 19 Uhr erlaubt. Die Standorte der Altglascontainer sind über die Routingfunktion der Abfallratgeber-App (<https://abfallratgeber.heilbronn.de>) oder unter www.heilbronn.de/abfallentsorgung zu finden.

abfallAKTUELL

Recyclinghöfe geschlossen

Am Donnerstag, 22. September, bleiben das Entsorgungszentrum Heilbronn (Recyclinghof Plus und Deponie Vogelsang) sowie der Recyclinghof Ost wegen einer Gesamtpersonalversammlung vormittags geschlossen. Die Abteilungen Abfallwirtschaft und Abfallgebühren der Entsorgungsbetriebe einschließlich der Abfallberatung sind am Donnerstag, 22. September, ebenfalls vormittags nicht erreichbar.

Am Donnerstag, 29. September, bleiben der Recyclinghof Plus und der Recyclinghof Kirchhausen am Nachmittag geschlossen.

Tag der deutschen Einheit

Am Montag, 3. Oktober, sind alle Recyclinghöfe und das Entsorgungszentrum Heilbronn am Wartberg geschlossen. Die Abfallberatung ist nicht erreichbar.

Abfallabfuhr geändert

Wegen des Tags der Deutschen Einheit am Montag, 3. Oktober,

müssen die Abfallabfuhr um je einen Werktag verschoben werden:

■ Montag, 3. Oktober: verlegt auf Dienstag, 4. Oktober

■ Dienstag, 4. Oktober: verlegt auf Mittwoch, 5. Oktober

■ Mittwoch, 5. Oktober: verlegt auf Donnerstag, 6. Oktober

■ Donnerstag, 6. Oktober: verlegt auf Freitag, 7. Oktober

■ Freitag, 7. Oktober: verlegt auf Samstag, 8. Oktober

Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet am Freitag, 7. Oktober, statt.

Betroffen sind alle Abfuhr von Restmüllbehältern, Bio-tonnen, Blauen Tonnen, Gelben Tonnen und Gelben Säcken. Die Entsorgungsbetriebe bitten um Beachtung der in den jeweiligen Abfallkalendern 2022 angegebenen Termine.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 24. September, findet in Frankenbach eine Altpapier-Bündelsammlung statt. Sammler: ASV Heilbronn. (red)

Amtliche Bekanntmachungen – Amtsblatt Heilbronn Nr. 19

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn – Erhebung der Erschließungsbeiträge für die Länderlesstraße, halbseitig

Gem. § 18 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrags wird öffentlich bekannt gemacht, dass die nachstehend genannten Erschließungsanlagen bzw. die nachstehend genannten Teilmaßnahmen zu dem jeweils angegebenen Zeitpunkt i.S. von § 41 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) hergestellt bzw. abgeschlossen worden sind:

Länderlesstraße Flst. 6660 in Heilbronn-Neckargartach (auf einer Länge von 125m auf Höhe der westlichen

Grundstücksgrenze des Flst. 2911/1 bis zur Hermann-Löns-Straße)

Mit Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 41 Abs. 1 KAG sind die Erschließungsbeiträge für die Verkehrsanlage am 10.12.2018 entstanden. Für die endgültige Herstellung der Länderlesstraße Flst. 6660 in Heilbronn-Neckargartach (auf einer Länge von 125m auf Höhe der westlichen Grundstücksgrenze des Flst. 2911/1 bis zur Hermann-Löns-Straße) wird der

Erschließungsbeitrag nach den Vorschriften des KAG und der Satzung der Stadt Heilbronn über die Erhebung des Erschließungsbeitrags berechnet und erhoben. Die beitragspflichtigen Grundstückseigentümer, welche durch den o.g. Abrechnungsabschnitt erschlossen sind, erhalten demnächst die entsprechenden Erschließungsbeitragsbescheide.

Stadt Heilbronn
-Bauverwaltungsamt-

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED], zuletzt wohnhaft: [REDACTED] wurde am [REDACTED] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11

Landesverwaltungszustellungs-gesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Allgemeinverfügung der Stadt Heilbronn über das Verbot der Straßenprostitution in der Hafensstraße und Umgebung

Die nachfolgende Allgemeinverfügung wurde aufgrund ihrer besonderen Dringlichkeit am 13. September 2022 durch Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Heilbronn (www.heilbronn.de) bekannt gemacht. Die Bekanntmachung wird hiermit gemäß § 1 Abs. 3 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Heilbronn wiederholt. Die Stadt Heilbronn erlässt gemäß § 11 Abs. 3 des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG), § 1 Abs. 1 des Ausführungsgesetzes zum Prostituiertenschutzgesetz (AGProstSchG) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) folgende

Allgemeinverfügung:

1. Es ist verboten, an den unter a) und b) genannten Örtlichkeiten der Prostitution nachzugehen, soweit nicht bereits ein Verbot nach §§ 1 und 2 der Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart über das Verbot der

Prostitution auf dem Gebiet der Stadt Heilbronn vom 18.02.2019 besteht:

a) Hafensstraße nördlich der Bahnlinie Weinsberg-Heilbronn, Paul-Metz-Brücke und Albertstraße bis zur Einmündung in die Karl-Wüst-Straße sowie an sonstigen Orten, die von diesen Straßen und Straßenteile eingesehen werden können;

b) die Fläche vom Neckarufer entlang der gedachten Verlängerung der nördlichen Grenze der Straße Wohlgelegen und entlang der nördlichen Grenze der Straße Wohlgelegen bis zur Hafensstraße, östliche Grenze der Hafensstraße von der Einmündung der Straße Wohlgelegen bis zur Paul-Metz-Brücke und entlang des Neckarufers zwischen der Paul-Metz-Brücke und der gedachten Verlängerung der Straße Wohlgelegen.

Das Nachgehen der Prostitution umfasst die Anbahnung und die Erbringung von Prostitutionsleistungen.

2. Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 wird angeordnet.

3. Bei Nichtbefolgen der Ziffer 1 dieser Verfügung wird die Festsetzung eines Zwangsgelds von 500 EUR und im Wiederholungsfall die Festsetzung eines Zwangsgelds von 1.000 EUR angedroht.

4. Diese Allgemeinverfügung ist am 13.09.2022 auf der Internetseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de bereitgestellt worden und tritt am folgenden Tag in Kraft. Sie ist befristet und tritt mit Ablauf des 13.12.2022 außer Kraft.

Bekanntmachungshinweis

Die Allgemeinverfügung gilt nach § 1 Abs. 2 der städtischen Bekannt-

machungssatzung am Tag der Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de als bekannt gegeben und erhält zeitgleich ihre Wirksamkeit.

Der vollständige Text der Allgemeinverfügung mit Begründung kann im Ordnungsamt der Stadt Heilbronn, Weststraße 53, Ziffer 506, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Ferner kann die vollständige Allgemeinverfügung auch auf der Homepage der Stadt Heilbronn abgerufen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Heilbronn mit Sitz in Heilbronn erhoben werden.

Hinweise

Das Verwaltungsgericht Stuttgart kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung von

Widerspruch und Anfechtungsklage ganz oder teilweise wiederherstellen.

Bei dieser Allgemeinverfügung handelt es sich um eine vollziehbare Anordnung nach § 11 Abs. 3 ProstSchG. Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 2 ProstSchG handelt ordnungswidrig, wer einer vollziehbaren Anordnung nach § 11 Abs. 3 zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden.

Soweit erforderlich, kann ein Verbot nach Ziffer 1 mittels einer neuen Allgemeinverfügung gegebenenfalls verlängert werden.

Heilbronn, 13. September 2022

Stadt Heilbronn
Ordnungsamt
In Vertretung
gez.
Rüdiger Muth
Stellv. Amtsleiter

Öffentliche Zustellungen

Der nachfolgend aufgeführte Verwaltungsakt konnte dem Empfänger nicht unmittelbar bekannt gegeben werden:

1. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted]
2. Beschluss vom [redacted] gegen [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted]
3. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted]
4. Beschluss vom [redacted], letzte bekannte Anschrift: [redacted]
5. Beschluss vom [redacted]: [redacted]

Der Beschluss wird deshalb gemäß § 11 LWVG i. V. mit § 829 ZPO im Wege der öffentlichen Zustellung bekannt gegeben. Er kann innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der Stadtkasse, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn in Zimmer 200 – 219A eingesehen werden und gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.
Stadt Heilbronn
Stadtkasse

Öffentliche Zustellung

Für [redacted], zuletzt wohnhaft [redacted] wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz.

Öffentliche Zustellung

Für [redacted], zuletzt wohnhaft [redacted] wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Graf, **Zimmer 211** während der Dienstzeiten eingesehen werden.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für [redacted], zuletzt wohnhaft [redacted] wurde am [redacted] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz. Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Giannuzzi.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltungsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted], zuletzt wohnhaft in [redacted] wurde eine Entscheidung ([redacted]) durch das Bürgeramt, Führerscheinstelle, der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des/der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, bei der Stadt Heilbronn, Bürgeramt, Führerscheinstelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Führerscheinstelle-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted], [redacted] : [redacted] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz. Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.44, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Herzog.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltungsvorschusskasse-

**Immer aktuell –
die städtische
Webseite
www.heilbronn.de**

Öffentliche Zustellungen

- Für [redacted], zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz. Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Öffentliche Zustellung

für [redacted], zuletzt wohnhaft [redacted] wurde am [redacted] durch das Grünflächenamt der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Grünflächenamt, Cäcilienstr. 51, 74072 Heilbronn, Frau Eble, Zimmer 1.06, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Grünflächenamt

Öffentliche Zustellung

Für [redacted], zuletzt wohnhaft in der [redacted] wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-
tanzustellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Hochadel, **Zimmer 212** während der Dienstzeiten eingesehen werden.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/Art der Ausschreibung/Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E15761748 Helene-Lange-Realschule Dachabdichtungsarbeiten, Flachdachsanieierung als Bitumendach mit Gefälledämmung auf Betondecke, 750m ² 21.11.2022 – 28.02.2023	04.10.2022, 09:30 Uhr	28.10.2022 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E59968931 Paul-Meyle-Schule Errichtung einer Trennstation-Anlage mit Sprinklerschaltung unverzüglich nach Auftragserteilung – 30.11.2022	22.09.2022, 09:30 Uhr	31.10.2022 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Personal- und Organisationsamt	Subreport ELVIS Nr.: E15163621 Stadtverwaltung Heilbronn Aktenvernichtung (Vernichtung von papierenen Datenträgern) 01.01.2023 – 31.12.2026	29.09.2022, 09:30 Uhr	31.10.2022 Dienstleistungsauftrag nach UVgO